Oberbuchsiter Gemeindemagazin
Nr. 13 / Juni 2022

derBuchster

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2022

Seite 6

Daniela Uebelhard im Interview

Seite 3

Liebe Buchsterinnen und Buchster

Mit viel Begeisterung haben wir am 21. Mai 2022 die neuen Schulräume im Schulhaus Steinmatt eingeweiht. Es sind grosse, helle Räume. Darin können unsere Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen gezielt stärken und sich auf die Herausforderungen des Lebens vorbereiten. Es ist ein gelungenes Werk und ich danke allen, die dazu beigetragen haben.

Eine grosse Freude bereitet uns auch die Jahresrechnung 2021. Anstelle des budgetierten Defizits von rund einer halben Million Franken, können wir mit einem Überschuss von mehr als einer Million Franken abschliessen. Diese erfreuliche Situation verdanken wir einerseits tieferen Ausgaben, vor allem auch bei den grossen, nicht oder nur wenig beeinflussbaren, Kosten für Bildung und soziale Sicherheit, anderseits konnten wir auch wesentlich höhere Einnahmen verbuchen. So waren die Auswirkungen von Corona auf die Steuereinnahmen nicht dermassen negativ, wie das ursprünglich anzunehmen war. Wir dürfen sowohl bei den natürlichen, wie auch juristischen Personen höhere Steuererträge verzeichnen, als wir im zugegebenen, vorsichtigen Voranschlag vorgesehen haben. Daneben haben sich aber auch die markant höheren Liegenschaftsgewinnsteuern positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. An dieser Stelle möchte ich all unseren Steuerzahlern danken, die pünktlich ihre Rechnungen bezahlen und so zur Funktionsfähigkeit der Gemeinde beitragen.

Das gute Rechnungsergebnis soll uns aber nicht zum Übermut verleiten. Im Gegenteil, wir wollen den Gewinn in die Zukunft investieren. Durch die höheren Abschreibungen können wir die Rechnungen der kommenden Jahre im Voraus entlasten. Zudem bilden wir Vorfinanzierungen für Projekte, die anstehen und in den kommenden Jahren realisiert werden müssen. In der Steinmatt haben wir zwar neue Schulräume, die bestehenden weisen aber einen gewissen Sanierungsbedarf aus, so insbesondere bei den Fenstern, den Treppengeländern und der Malerpinsel dürfte auch wieder einmal wirken. Beim Schulhaus Oberdorf wollen wir nach der baulichen Sanierung auch die Umgebung ein wenig aufwerten. So weisen uns Rückmeldungen aus der Bevölkerung immer wieder darauf hin, dass es in der Gemeinde zu wenig Spielplätze für Kinder und auch zu wenig attraktive Treffpunkte für Erwachsene gibt. In diesem Bereich wollen wir auch etwas tun.

Diese Ausgabe des Buchsters stellt grösstenteils die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2022 vor. Ich lade euch herzlich ein, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und hoffe, ihr könnt die Anträge des Gemeinderates unterstützen.

Mit freundlichen Grüssen

Jonas Motschi
Gemeindepräsident

|Impressum

Herausgeberin Gemeinde Oberbuchsiten
Auflage 1‘500 Exemplare
Redaktion Jonas Motschi, Beatrice Unold, Andrea Holzer, Sandrina Berger, Nicole Darioli
Bilder Fabian Jenni, Nicole Darioli, zvg
Konzept und Layout Nicole Darioli
Druck Baumberger Print, Oberbuchsiten
Kontakt derbuchster@gmx.ch

Unsere jüngste Gemeinderätin: ein Glücksgriff für das Ressort «Allmend, Forst und Umwelt»

Daniela Uebelhard auf der Sömmerungsweide bei der unteren Viehhütte mit den Mutterkühen und ihren Kälbern.

Daniela Uebelhard ist 25jährig und führt den Landwirtschaftsbetrieb, den sie vor eineinhalb Jahren von ihren Eltern übernommen hat. Ich bin sehr beeindruckt von dieser jungen und topfiten Frau, die mit viel Gefühl für die Tiere und mit handwerklichem Geschick für die Unterhalts- und Feldarbeiten ausgerüstet ist. Nach dem Besuch der Mutterkühe mit ihren Kälbern auf der Sömmerungsweide stelle ich Daniela in der Küche des Wohnhauses meine Fragen. Ihre Mutter Judith bereitet in dieser Zeit das Mittagessen vor und zusammen geben sie mir Einblick in ihren Alltag «auf dem Berg(li)».

Danielas Woche hat sieben Arbeitstage und der Arbeitstag startet früh und ist lang. Auf meine scheue Frage, wie es denn mit Ferien aussehe, antworten beide einstimmig: gibt es nicht und gab es noch nie. «Ferien haben mir nie gefehlt, ich fühle mich wohl zu Hause. Eine Runde mit dem Hund im Wald oder bei den Pferden ist Erholung genug für mich.» meint Judith. Daniela nimmt sich ab und zu einen Tag frei zwischen den Stallzeiten. Der Wunsch auf die Ferne existiert nicht.

Die Familie arbeitet Hand in Hand zusammen und auch das Zusammenleben funktioniert einwandfrei. Eine Familie, die einen sehr kleinen ökologischen Fussabdruck hat, wie mir Judith berichtet. Sie hat dies kürzlich durch einem Online-Test herausgefunden.

Neben den Informationen zum Alltag erhalte ich einen kleinen Crashkurs in Viehkunde und natürlich auch einen Einblick in die Aufgaben von Daniela als Gemeinderätin.

Du bist seit letzten Sommer im Gemeinderat. Was hat dich dazu bewogen, als Gemeinderätin zu kandidieren?
Jonas kam auf mich zu und hat mich motiviert, mit #myBuchste zu kandidieren.
Warst du vorher schon politisch tätig?
Nein, das ist mein erstes politisches Engagement. Und ich sehe dies als eine tolle Chance, wertvolle Erfahrungen auf kommunaler Ebene zu machen.

Danielas Tagesablauf

6 Uhr	Arbeiten im Stall (Kühe füttern und melken, Stall misten)
9 Uhr	Frühstück
9.30 Uhr	Arbeiten auf dem Feld, je nach Saison (Herbst und Winter: Arbeiten im Wald, Zäune, Unterhalt allgemein; Frühling: Silieren, Ansähen; Sommer: Heuen, eigene Sömmerungsrinder betreuen, Getreide dreschen und mähen, Strohballen erstellen und transportieren, Emden (2. Schnitt)
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Arbeiten auf dem Feld
17 Uhr	Arbeiten im Stall
19 Uhr	Nachtessen

Du hast das Ressort «Allmend, Forst und Umwelt». Aufgrund deines Berufes nehme ich an, das war dein Wunschressort?
Ja, absolut. Da ich bereits einige Vorkenntnisse habe und ich mich in diesem Thema auch wohl fühle und mein Wissen einbringen kann.

Nicht alle können sich bei deinem Ressort vorstellen, welche Aufgaben damit verbunden sind. Kannst du uns deine Aufgaben beschreiben?
Bei der Allmend geht es um die Sömmerungsweide der Gemeinde Oberbuchsiten. Ich nehme an den Sitzungen der Allmendkommission teil und halte die Gemeinde auf dem Laufenden, was ansteht. Beim Thema Forst bin ich die Ansprechperson von Robert Graber, dem Revierförster von Oensingen. Er und sein Team bewirtschaften im Pachtverhältnis den Buchster Wald.

In der ersten Ausgabe des Buchsters im April 2018 hatten wir einen Bericht über den Allmendhirt Paul Ackermann. Ist er noch in seiner Funktion als Allmendhirt?
Ja, er ist nach wie vor unser Hirt. Und wir können froh sein, einen so guten, engagierten Hirten wie Paul zu haben. Er erledigt die Arbeiten rund um die Sömmerung gewissenhaft und mit viel Freude. Ich hoffe, er bleibt der Gemeinde noch einige Zeit erhalten.

Läuft die Zusammenarbeit vor allem über die Allmendkommission und wie stark bist du da involviert?
Die Allmendkommission ist sehr gut organisiert und für die Sömmerungsweide selbständig. Manchmal kann ich auf Grund meiner Wohnlage dem Hirten aushelfen, wenn Vieh kommt oder die Mineralsteine für das Vieh angeliefert werden. Sonst bin ich vor allem für den Informationsaustausch zwischen Gemeinde und Kommission zuständig.

Gibt es grössere Projekte, die in den nächsten drei Jahren anstehen?
Das traditionelle Bergtreffen, das wegen Corona bereits zweimal verschoben werden musste, wird hoffentlich im Sommer 2023 wieder stattfinden. Weitere grössere Projekte stehen keine an.

Wie gross ist der zeitliche Aufwand für dein Amt? Lässt es sich gut mit deiner Arbeit als Landwirtin vereinbaren?
Bisher konnte ich das Amt als Gemeinderätin gut mit meinem Beruf vereinbaren. Ich nehme mir vor allem abends Zeit dafür. Sei dies zur Teilnahme an Kommissions- oder Gemeinderatssitzungen oder Sitzungsvorbereitungen.

Interview: Nicole Darioli

Blick Richtung Süden: Der Hofhund Dino ist der treue Begleiter und Wächter auf dem Betrieb.

Zur Person

Jahrgang
1996

Schulen
Oberbuchsiten, Wolfwil und Egerkingen

Ausbildung
Zierpflanzengärtnerin EFZ
und anschliesend
Landwirtin EFZ

Beruf
selbständige Landwirtin EFZ

Daniela Uebelhard lebt auf dem Hof auf dem «Bergli» zusammen mit ihren Eltern Peter und Judith und der Schwester Andrea. Andrea studiert Agronomie und ist somit dem Thema Landwirtschaft ebenfalls treu geblieben.

Aktuell haben sie 21 Milchkühe und das Jungvieh, 25 Mutterschafe und einige Lämmer, vier Freibergerstuten und zwei Fohlen und drei Zwergziegen.

Von Ende Mai bis Ende September betreuen sie zudem noch rund 45 Sömmerungsrinder auf der Buchster Alp.

Ausserdem betreiben sie noch Ackerbau. Insgesamt sind dies 1 Hektare Futterweizen und 1.5 Hektaren Gerste, dazu noch rund 3 Hektaren Silomais.

In der Freizeit ist Daniela in einigen Kleintierzuchtvereinen aktiv und sie fotografiert auch sehr gerne in der Natur.

Einweihung Schulhaus Steinmatt

Am 21. Mai wurde die Erweiterung des Schulhauses Steinmatt öffentlich eingeweiht.

Fotos: David Annaheim

Einladung zur Rechnungs-Gemeindeversammlung

Montag, 4. Juli 2022, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Überbauung «Zentrum», Oberbuchsiten

Traktanden

1. **Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten:** *Beschlussfassung*
   - 1.1 Sylejmani Orgesa, geb. 16.01.2005, kosovarische Staatsangehörige, ledig, Mühlemattstrasse 13
   - 1.2 Anday Awet, geb. 13.06.1991, eritreischer Staatsangehöriger, ledig, Rainackerstrasse 42

2. **Kreditabrechnungen:** *Kenntnisnahme*
   - 2.1 Zusätzlicher Schulcontainer
   - 2.2 Projektierung Neubau Reservoir Hard
   - 2.3 Sanierung Zünacker (Unterer Bifang-Föhrenweg)
   - 2.4 Sanierung Untere Gasse-Hofacker
   - 2.5 Umbau Volg

3. **Rechnung 2021 der Gemeinde Oberbuchsiten:** *Beschlussfassung*
   - 3.1 Erfolgsrechnung
   - 3.11 Verwendung Ertragsüberschuss

- Vorfinanzierung Spielplätze	Fr. 200‘000.00
- Vorfinanzierung Gesamtprojekt Altbau Schulhaus Steinmatt	Fr. 300‘000.00
- Zusätzliche Abschreibungen	Fr. 500‘000.00
- Einlage ins Eigenkapital	Fr. 101‘083.52

   - 3.2 Investitionsrechnung
   - 3.3 Bilanz

4. **Rechnung 2021 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten:** *Beschlussfassung*
   - 4.1 Erfolgsrechnung
   - 4.2 Investitionsrechnung
   - 4.3 Bilanz

5. **Schulsozialarbeit: Schaffung einer Stelle mit einem 25 %-Pensum**

6. **Regionale Zivilschutzregion Thal-Gäu:** Anpassung von § 6 Abs. 1 des Vertrages zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden: *Beschlussfassung*

7. **Verschiedenes**

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

Gemeinde Oberbuchsiten
Der Gemeinderat

Einbürgerungsgesuche

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten

Der Gemeinderat Oberbuchsiten beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten bezüglich der beiden nachfolgenden Einbürgerungsgesuchen um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten.
(über die Erteilung des Schweizer- und Kantonsbürgerrechts beschliessen die eidgenössischen und kantonalen Behörden).

Einbürgerungsgesuch Orgesa Sylejmani

Name	Sylejmani
Vorname	Orgesa
Zivilstand	ledig
Geburtsdatum	16.01.2005
Nationalität	kosovarische Staatsangehörige
Wohnort	Mühlemattstrasse 13, Oberbuchsiten
Arbeit	Schülerin, Fachmittelschule (FMS), Olten, 1. Jahr

Einbürgerungsgesuch Awet Anday

Name	Anday
Vorname	Awet
Zivilstand	ledig
Geburtsdatum	13.06.1991
Nationalität	eritreischer Staatsangehöriger
Wohnort	Rainackerstrasse 42, Oberbuchsiten
Arbeit	Automobil-Assistent, Gysin + Gerspacher AG, Aeschi

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten nachfolgende Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme.

Zusätzlicher Schulcontainer

	Beschluss	*Bruttokredit CHF*	*Abrechnung CHF*	*-/+ CHF*	*Eingänge CHF*
Abrechnung vom 07.03.2022	GV 09.12.19	160'000.00	162'442.25	2'442.25	

Projektierung Neubau Reservoir Hard

	Beschluss	*Bruttokredit CHF*	*Abrechnung CHF*	*-/+ CHF*	*Eingänge CHF*
Abrechnung vom 07.03.2022	GV 12.12.18	70'000.00	62'450.60	-7'549.40	

Sanierung Zünacker (unterer Bifang-Föhrenweg)

	Beschluss	*Bruttokredit CHF*	*Abrechnung CHF*	*-/+ CHF*	*Eingänge CHF*
Abrechnung vom 07.03.2022	GV 11.12.17	270'000.00	22'717.00	-247'283.00	

Sanierung untere Gasse-Hofacker

	Beschluss	*Bruttokredit CHF*	*Abrechnung CHF*	*-/+ CHF*	*Eingänge CHF*
Abrechnung vom 07.03.2022	GV 12.12.18				
Anteil Strasse		210'000.00	146'326.20	-63'673.80	
Anteil Wasserversorgung		160'000.00	158'626.55	-1'373.45	
Anteil Abwasser		200'000.00	110'517.25	-89'482.75	
		570'000.00	*415'470.00*	*-154'530.00*	
Beitrag SGV					15'814.00
verrechnete Kosten an Anstösser					1'884.75

Umbau Volg

	Beschluss	*Bruttokredit CHF*	*Abrechnung CHF*	*-/+ CHF*	*Eingänge CHF*
Anteil Gemeinde	GV 07.12.20	300'000.00	303'659.60	3'659.60	

Rechnung 2021 der Gemeinde Oberbuchsiten

1. Nachtragskredite

1.1. Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

keine

1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

keine

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 100‘000.00 in der Erfolgsrechnung (s. 4.2.9.2. Gemeindeordnung) sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

2. Bericht

2.1. Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2021 der Gemeinde Oberbuchsiten schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 1‘101‘083.52 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 541‘200.00. Vom Überschuss werden Fr. 500‘000.00 für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Zusätzlich werden für Fr. 500‘000.00 Vorfinanzierungen (Fr. 200‘000.00 Spielplatz und Fr. 300‘000.00 baulicher Unterhalt Steinmatt) gebildet. Der Restbetrag von Fr. 101‘083.52 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per Ende Jahr beträgt der «Bilanzüberschuss» somit Fr. 6‘523‘875.63.

Zu diesem ausserordentlich erfreulichen Ergebnis haben einerseits höhere Steuererträge und andererseits grössere Budgetunterschreitungen (teilweise immer noch wegen Corona) beigetragen.

Bei den Grundstückgewinnsteuern nahmen wir anstelle der erwarteten Fr. 35‘000.00 sogar Fr. 482‘646.10 ein, was ein Mehrertrag von Fr. 447‘646.10 gegenüber dem Budget ergibt, im Vorjahr betrugen diese Fr. 0.00.

Die Steuern der natürlichen Personen inkl. Quellensteuern liegen Fr. 542‘934.39, bei den juristischen Personen Fr. 408‘882.50 über dem Budget. Die Budgetierung des Steuerertrages der juristischen Personen erfolgte vorsichtig, weil die Auswirkungen der Steuerreform, welche im Februar 2020 angenommen und rückwirkend auf den 01.01.2020 in Kraft trat, noch nicht abschätzbar waren. Der Beitrag aus dem Gemeindeausgleich STAF 2021 betrug Fr. 217‘950.00 (Vorjahr Fr. 278‘300.00).

Bei der Bildung betragen die Budgetunterschreitungen total rund Fr. 170‘000.00, bei der Gesundheit rund 25‘000.00, bei der Sozialen Sicherheit rund Fr. 143‘000.00 und beim Verkehr rund Fr. 36‘000.00.

Bei der **allgemeinen Verwaltung** betragen die Minderausgaben Fr. 8‘404.74. Der Beitrag an die Steuerveranlagungskosten ist rund 8‘400.00 tiefer ausgefallen als im Budget eingerechnet (Fr. 90‘000.00).

Bei der **öffentlichen Ordnung** beträgt die Differenz zum Budget ./.Fr. 30‘099.78. Wegen der Corona-Pandemie konnten die Feuerwehr und der regionale Zivilschutz immer noch weniger Übungen und Kurse durchführen. Daraus resultieren Minderausgaben von rund Fr. 25‘500.00.

Bei der **Bildung** ist die Abweichung zum Budget ./.Fr. 169‘237.24. Bei der Primarschule waren unter anderem infolge Mutterschaftsurlaub Fr. 40‘000.00 für die Stellvertretung budgetiert, der effektive Aufwand war danach jedoch nur Fr. 9‘829.75, darin enthalten sind auch die Stellvertretungskosten infolge Krankheit. Seit Sommer 2021 konnte die Stelle für die Logopädie nicht mehr besetzt werden (Differenz von rund Fr. 20‘000.00). Ebenfalls fand wegen Corona kein Lager statt. Die Schülerpauschale vom Kanton fiel rund 43‘000.00 höher aus als budgetiert. Der Beitrag an die Kreisschule Gäu ist um Fr. 29‘932.57 tiefer ausgefallen. Der Beitrag an die Musikschule liegt mit Fr. 103‘123.88 im Rahmen des Budgets. Bei den Schulliegenschaften sind höhere Kosten von rund Fr. 45‘000.00, unter anderem wegen Zusatzaufwand für Reinigung und Desinfektion, sowie höheren Gaspreisen und verschiedenen Unterhaltsarbeiten in der Steinmatt, entstanden. Die Schulgelder für Sonderschulen liegen mit Fr. 92‘000.00 unter dem Budget von Fr. 132‘000.00.

Bei der **Kultur** beträgt die Abweichung ./.Fr. 6‘586.30.

Bei der **Gesundheit** sind es Minderausgaben von Fr. 24‘596.80. Der Beitrag an die Pflegekosten ist um Fr. 12‘102.70 und derjenige an die Spitex Gäu infolge weniger geleisteter Stunden um Fr. 8‘222.65 tiefer ausgefallen.

|Traktandum 3

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2021 Fr.	Budget 2021 Fr.
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1‘101‘083.52	-541‘200.00
Ergebnis Investitionsrechnung	4‘121‘615.55	5'785'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-3‘047‘109.38	-5‘292‘570.00
Bilanzüberschuss	**6'523'875.63**	
Wasserversorgung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	201‘017.80	33'920.00
Ergebnis Investitionsrechnung	82'925.95	1‘270'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	99‘697.90	-1‘158‘220.00
Eigenkapital (inkl. Werterhalt)	**1'205'388.80**	
Abwasserbeseitigung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	38‘395.45	-49'620.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-38'068.60	50'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	149‘339.25	-21‘300.00
Eigenkapital (inkl. Werterhalt)	**2'726'415.00**	
Abfallbeseitigung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6'876.40	4'030.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	6‘876.40	4‘030.00
Eigenkapital	**147'690.10**	

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Überschuss von Fr. 1‘101‘083.52 wie folgt zu verwenden: Fr. 500‘000.00 zusätzliche Abschreibungen, Fr. 500‘000.00 Bildung von Vorfinanzierungen (Fr. 200‘000.00 für Spielplätze und Fr. 300‘000.00 für baulichen Unterhalt Steinmatt) und Fr. 101‘083.52 Zuweisung ins Eigenkapital.

Die **soziale Sicherheit** verursachte einmal Minderkosten von Fr. 143‘755.05. Dieser Aufgabenbereich besteht mehrheitlich aus gebundenen Ausgaben. Die daraus resultierenden Aufwände können seitens der Gemeinde nur geringfügig beeinflusst werden. Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen zur AHV lag mit Fr. 691‘597.75 um Fr. 54‘302.25 unter dem Budget. Der Beitrag von Fr. 1‘030‘955.30 an den ZV Sozialregion Thal-Gäu hat die Budgetwerte um Fr. 73‘764.70 unterschritten.

Beim **Verkehr** sind Minderausgaben von Fr. 36‘421.25 entstanden. Für den Winterdienst liegen die Kosten rund Fr. 8‘000.00 über dem Budget. Für den Unterhalt der Gemeindestrassen wurden Fr. 61‘582.80 anstelle der budgetierten Fr. 50‘000.00 aufgewendet.

Die planmässigen **Abschreibungen** liegen rund Fr. 16‘000.00 unter dem Budget. Unter anderem lag die Abrechnung über die Grundeigentümerbeiträge der Erschliessung Halmacker noch nicht vor. Deshalb wurden diese bei der Berechnung der Abschreibungen nicht berücksichtigt.

Beim **Umweltschutz** betragen die Mehrkosten Fr. 27‘163.30. Bei der Gewässerverbauung ist der Aufwand rund Fr. 28‘000.00 tie-

fer als budgetiert. Für die Abgabe an den Naturschutzfonds zahlten wir infolge der hohen Grundstückgewinnsteuer (10 % Abgabe) Fr. 49‘341.90 anstelle der budgetierten Fr. 3‘000.00.

Die **Volkswirtschaft** schliesst mit einem höheren Aufwand von Fr. 9‘129.05 ab. Die Beiträge des Kantons für die Magerwiese und die Sömmerungsbeiträge liegen mit Fr. 95‘631.20 im Rahmen der budgetierten Werte von total Fr. 91‘000.00. In der Forstwirtschaft fielen Fr. 2‘601.40 für den Unterhalt der Kletterplatte an.

Bei den **Finanzen und Steuern** beträgt die Differenz zum Budget Fr. 1‘241‘216.61 (ohne Berücksichtigung der Abschlussbuchungen). Diese Differenz resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen mit total Fr. 408‘882.50. Bei den natürlichen Personen inkl. Quellensteuern liegen wir mit Fr. 6‘212‘934.39 ebenfalls über dem Budget von Fr. 5‘670‘000.00. Der Ertrag der Sondersteuern lag mit Fr. 605‘755.15 deutlich über dem budgetierten Wert von Fr. 133‘500.00. Hier sind die bereits erwähnten Grundstückgewinnsteuern verbucht. Bei den Liegenschaften führen Wertberichtigungen und Marktwertanpassungen zu den Differenzen. Nach HRM2 müssen diese Werte alle 5 Jahre neu berechnet werden.

Investitionsrechnung
Die Investitionsrechnung 2021 weist Nettoinvestitionen von Fr. 4‘121‘615.55 auf. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 5‘785‘000.00. Hauptabweichungen bestehen beim Neubau Reservoir Hard. Für den Bau des Reservoirs Hard inkl. Abwasserleitung waren Fr. 1‘200‘000.00 budgetiert. Dieser Bau verzögert sich wegen fehlender Baubewilligung durch den Kanton. Drei Kredite (Belagserneuerung Hofacker-Hübeli, Verkehrskonzept; Umsetzung Einzelmassnahmen und Ringschluss Bachmatt) wurden um ein Jahr verschoben.

Bilanz
Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Eingangsbilanz um Fr. 412‘775.95. Auf der Aktivseite haben die flüssigen Mittel und die Forderungen abgenommen. Die Sachanlagen und das Verwaltungsvermögen nahmen zu. Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital, inkl. das der Spezialfinanzierungen, zu. Dieses beträgt per Ende Jahr Fr. 19‘544‘561.23 (Eingangsbilanz Fr. 18‘878‘536.36).

2.2. Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Nach Vornahme der Abschreibungen von Fr. 54‘231.95 und der Einlage in den Werterhalt von Fr. 23‘624.05 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 201‘017.80, budgetiert waren Abschreibungen inkl. Werterhalt von Fr. 77‘860.00 und ein Ertragsüberschuss von Fr. 33‘920.00. Die Betriebsbeiträge an den ZV Wasserversorgung Gäu lagen rund Fr. 21‘000.00 unter dem Budget. Für den Unterhalt des Leitungsnetzes wurden Fr. 41‘537.75 (Budget Fr. 50‘000.00) aufgewendet. Bei den Wasserverkäufen betragen die Einnahmen Fr. 261‘069.50, budgetiert waren Fr. 260‘000.00. Neu müssen die Abschreibungen dem Werterhalt entnommen werden. Für die Jahre 2020 und 2021 betrug dieser Wert Fr. 96‘249.95. Mit diesem Mechanismus wird der Werterhalt in zwei Jahren aufgebraucht sein.

Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto «Werterhalt» erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 1‘205‘388.80.

2.3. Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Anstelle des budgetierten Defizits von Fr. 49‘620.00 schliesst die Abwasserbeseitigung mit einem Plus von Fr. 38‘395.45 ab. Der Betriebskostenbeitrag an die ARA Gäu unterschritt mit Fr. 198‘647.95 den budgetierten Wert von Fr. 237‘800.00. Bei den Ausgaben wurden für den Unterhalt der Kanalisation rund Fr. 24‘500.00 weniger aufgewendet. Die erwarteten Klärgebühren wurden mit Fr. 215‘000.00 budgetiert, welche effektiv Fr. 678.40 mehr betrugen.

Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto «Werterhalt» erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 2‘726‘415.00.

2.4. Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6‘876.40 ab. Budgetiert war ein Plus von Fr. 4‘030.00. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 147‘690.10.

2.5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung 2021 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2021 der Gemeinde Oberbuchsiten zu genehmigen.

Der Gemeinderat

Rechnung 2021 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2021

Das Jahr 2021 war immer noch geprägt durch die einschränkenden Corona-Massnahmen. Die Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten (EVO) kann trotzdem auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken.

Die ***Erfolgsrechnung 2021*** (alle Beträge gerundet) schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft (Energieverkauf, Netznutzung und Abgaben) von CHF 1'643'644, diversen Erträgen von CHF 876 und Beschaffungskosten (Energieeinkauf, Netznutzung, Aufwand Abgaben) von CHF 1'209'507 mit einem Bruttogewinn von CHF 435'013 ab. Nach Aufwendungen für Personal, Verwaltung, Unterhalt, Debitorenverluste, Sachversicherungen und übrigem Betriebsaufwand von total CHF 213'546 resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Finanzerfolg von CHF 221'467. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen betragen CHF 171'000, der Finanzaufwand netto CHF 19'840. Es resultiert ein Reingewinn für das Jahr 2021 von CHF 30'627 (Vorjahr CHF 77'421). Dieser Betrag wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt

Im 2021 wurde in Oberbuchsiten einiges gebaut, elektrisch erschlossen und saniert. Folgende Projekte wurden realisiert:

- Sanierung der Trafostation Friedhof, da diese nicht mehr den Regeln der Technik entsprochen hat.
- Wegen diversen Neubauprojekten musste die Verteilkabine 47 Dürrackerstrasse Ost leicht verschoben und durch ein grösseres Modell ersetzt werden.
- Planung einer privaten Trafostation für die Firma Meier Tobler AG.
- Anschluss von neuen Einfamilienhäusern, PV-Anlagen und Autoladestationen.
- Unterhalt von Transformatorenstationen und Verteilkabinen.

Die ***Investitionsrechnung*** verzeichnet Ausgaben von CHF 165'802 und Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 6'454. Es resultieren somit Nettoinvestitionen von CHF 159'348.

Der ***Netzabsatz*** ist im 2021 auf total 10'416 MWh (Vorjahr 9'809 MWh) gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme der verrechneten Netznutzungsmenge von 6,2 %.

Der ***Energieabsatz*** betrug im 2021 9'715 MWh (Vorjahr 9'141 MWh). Die Mengendifferenz zum Netzabsatz ist auf den Verlust von Energielieferungen bei Gewerbekunden zurückzuführen. Diese Kunden werden durch Drittlieferanten mit Strom beliefert.

Der ***Gesamtumsatz*** bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, der Abgaben und der Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen ist um 5,7 % auf CHF 1'643'644 (Vorjahr CHF 1'743'463) gesunken.

Die onyx Energie Netze AG hat uns ***Vorliegerkosten*** in der Höhe von CHF 311'240 (Vorjahr CHF 289'443) verrechnet, was zu einer transportierten Netzmenge von 10'491 MWh (Vorjahr 9'832) führte. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der onyx- und der Vorlieger-

Massiv höhere Strompreise per 1.1.2023 in Oberbuchsiten

Die Energiebeschaffungspreise an den Strombörsen sind stark angestiegen. So haben sich die Preise für das Lieferjahr 2023 innert Jahresfrist vervierfacht. Die Gründe für den starken Strompreisanstieg ist die gestiegene Nachfrage nach Strom und der Wegfall von bestehenden Produktionen (Kernkraftwerke). In Deutschland wird Strom vermehrt auch in Gas- und Kohlekraftwerken hergestellt. Aufgrund der geopolitischen Entwicklungen (russischer Angriffskrieg auf die Ukraine) sind die Gaspreise massiv gestiegen.

Die EVO rechnet damit, dass sich der Gesamtstrompreis 2023 gegenüber 2022 in Oberbuchsiten für Haushalt- und Gewerbekunden verdoppeln wird. Für einen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh bedeutet dies Mehrkosten von rund CHF 800.- pro Jahr.

Die effektiven Strompreise 2023 werden Ende August 2022 veröffentlicht. Mit bestehenden Rückstellungen wird die EVO die Preiserhöhungen leicht abfedern können.

netze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die Tarifansätze des Vorliegers sind gegenüber 2020 gleich hoch geblieben. Im 2021 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 2'090 Kilowatt (Vorjahr 1'898 kW) und im Niedertarif bei 2'490 Kilowatt (Vorjahr 2'209 kW).

Die gesamte ***Energiebeschaffung*** ist mengenmässig um 7,0 % auf 10'285 MWh (Vorjahr 9'612 MWh) gestiegen. Der Energiebezug erfolgte im 2021 bei der onyx Energie AG und bei der Alpiq AG mit 9'784 MWh (Vorjahr 9'062 MWh) und bei der Pronovo AG für nicht lastganggemessene KEV-Anlagen mit 16 MWh. Aus lokalen Solaranlagen haben wir im letzten Jahr 477 MWh (Vorjahr 533 MWh) bezogen, was einem Anteil von 4,6 % an der gesamten Energiebeschaffung entspricht. Der durchschnittliche Energiebeschaffungspreis liegt aufgrund der günstigen Beschaffungspreise um 14.2 % unter dem Vorjahr.

Die gesamten Beschaffungskosten aus Energie, Netznutzung und Abgaben sind trotz höheren Bezugsmengen jedoch aufgrund der deutlich tieferen Energiepreise auf CHF 1'209'507 (Vorjahr CHF 1'224'558) gesunken.

Im Jahr 2021 sind mehrere Baugesuche und diverse Installationsanzeigen und Anschlussgesuche bearbeitet worden. Alle Anpassungen an den Werkleitungen werden auf der Internetplattform «infogis®» laufend nachgeführt.

Im Jahr 2022 muss der Neubau der Firma Meier Tobler AG mittels einer privaten Trafostation elektrisch erschlossen werden. Aufgrund des Abbruchs und Neubaus eines Mehrfamilienhauses an der Hauptstrasse 68 braucht es eine Netzumlegung und der Ersatz der Kabelverteilkabine 33 an der Hauptstrasse West 2. Die Trafostation TS Lochbündten und TS Steinmatt müssen saniert werden, da diese nicht mehr den Regeln der Technik entsprechen und altershalber saniert werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle
Die Revisionsstelle (BDO AG, Olten) empfiehlt, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Genehmigung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2021 an seiner Sitzung vom 27. April 2022 zu Handen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Der Gemeiderat

Interessierte können den detaillierten Geschäftsbericht auf der Website unter **www.evoberbuchsiten.ch** herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Schulsozialarbeit vor Ort

Nach intensiver Prüfung des aktuellen Angebotes der «mobilen Schulsozialarbeit» beantragt der Gemeinderat, dieses Angebot vor Ort einzuführen und eine Teilzeitstelle für eine/n Schulsozialarbeiter/in zu schaffen.

Im Jahr 2019 wurde die «mobile Schulsozialarbeit» durch ein Angebot des Schweizerischen Instituts für Gewaltprävention (SIG) an der Schule Oberbuchsiten eingeführt. Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist in Oberbuchsiten stark vorhanden und auch nicht bestritten. Das aktuelle Modell der «mobilen Schulsozialarbeit» des SIG umfasst folgende Angebote:

- Prävention und Früherkennung in Form von zwei Lektionen für jede Klasse verteilt auf ein Schuljahr
- Beratung und Coaching von Lehrpersonen bei Bedarf

Seit der Einführung der «mobilen Schulsozialarbeit» konnten nun einige Erfahrungen gesammelt und Erkenntnisse gewonnen werden. Es sind auch Herausforderungen aufgetaucht, welche mit einer Sozialarbeit vor Ort besser gelöst werden können. Ausserdem hat eine Umfrage unter den Lehrpersonen der Schule gezeigt, dass eine grosse Mehrheit eine Schulsozialarbeit vor Ort begrüssen würde.

Die Vorteile einer Schulsozialarbeit vor Ort sind im Vergleich zum bestehenden System folgende:

- Niederschwelliges Angebot der Beratung für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung
- Konstante und stetige Präventationsarbeit während des Schuljahres zur Vorbeugung der Entstehung von Problemfällen sowie Früherkennung, da diese Person die Schülerinnen und Schüler kennt
- Entlastung der Schulleitung sowie der Lehrpersonen durch Fallführung inkl. Dokumentation bei der Schulsozialarbeit, welche bei der externen Schulsozialarbeit nicht stattfindet
- Kooperation und Vernetzung mit kantonalen sozialen Institutionen und Fachstellen
- Eine interne Schulsozialarbeit ist im Team verankert und in die schulische Weiterentwicklung eingebunden

Der Gemeinderat und die Bildungskommission haben sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Aus den obengenannten Gründen wird beantragt die schulische Sozialarbeit vor Ort anstelle der «mobilen Schulsozialarbeit» einzuführen und eine Stelle für eine/n Schulsozialarbeiter/in mit einem 25% Pensum zu schaffen. Besten Dank für Ihre Zustimmung.

Sandrina Berger

Regionale Zivilschutzorganisation Thal-Gäu

Beschlussfassung über Anpassung von § 6 Abs. 1 des Vertrages zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden.

Der regionalen Zivilschutzorganisation Thal-Gäu gehören die Gemeinden Holderbank, Kestenholz, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten an.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten anlässlich der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2022 die Anpassung von § 6 Abs. 1 des aus dem Jahre 2019 stammenden Vertrages zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Sozialregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden.

Diese Vertragsanpassung wird vom Verein Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu beantragt.

Sämtliche Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden der Regionalen Zivilschutzorganisation Thal-Gäu haben darüber zu beschliessen. Es geht bei dieser Anpassung hauptsächlich darum, welche Voraussetzungen ein/e Gemeindevertreter/in aus einer Vertragsgemeinde erfüllen muss, um im Vorstand der regionalen Zivilschutzorganisation Thal-Gäu mitwirken zu können.

Der Gemeinderat

Bisheriger Wortlaut § 6 Abs. 1 Zusammensetzung:

Die RBSK TG besteht aus 7 Mitgliedern. Das Gäu hat Anspruch auf 4 Vertreter und das Thal auf deren 3. Die jeweils bevölkerungsstärkste Gemeinde im Gäu und im Thal hat Anspruch auf einen Sitz.

Der RBSK TG dürfen nur Gemeindepräsidien oder Vizegemeindepräsidien der Vertragsgemeinden angehören, wobei pro Gemeinde maximal ein Vertreter eingesetzt werden darf.

Neuer Wortlaut § 6 Abs. 1 Zusammensetzung:

Die RBSK TG besteht aus 7 Mitgliedern. Das Gäu hat Anspruch auf 4 Vertreter und das Thal auf deren 3. Die jeweils bevölkerungsstärkste Gemeinde im Gäu und im Thal hat Anspruch auf einen Sitz.

Der RBSK TG dürfen nur Gemeindepräsidien, Vizegemeindepräsidien der Vertragsgemeinden oder maximal pro Bezirk eine Vertretung mit einer anderen Funktion angehören. Es darf keine Gemeinde mit mehr als einer Person vertreten sein.

Happy Birthday!

100 Jahre Männerchor Oberbuchsiten – was für ein Jubiläum!

Der Männerchor am Schweizer Gesangsfest in Gossau vom 27. Mai 2022.

Am 18. September 1922 trafen sich 21 Männer und Jünglinge zur Gründung des Männerchors Oberbuchsiten. **Freudig schallen unsere Lieder…**

Wesentliche Meilensteine im **Circle of Life** vom Männerchor waren sicher immer die Jubiläumsfeiern 1947, 1972 und 1997. Diese Jubiläen wurden **beim Weine**, **aus der Traube in die Tonne**, mit befreundeten Chören gefeiert.

Einige Sänger führten im Jahre 1946 erstmals ein Theaterstück auf. **Frühling wird es doch einmal** und man stellt ein Unterhaltungsprogramm zusammen. Seit 1983 wird am Freitag und Samstag der Unterhaltungsabend durch den Männerchor **frisch gesungen** eröffnet. Anschliessend trägt die Theatergruppe ein flottes Theaterstück vor.

Der Männerchor Oberbuchsiten erlebte in den letzten 100 Jahren einige Hoch- aber auch Tiefpunkte. **Die 3 Zigeuner** hatten ein Nachwuchsproblem, **wohin soll ich mich wenden**? Auf Initiative von Mitgliedern der Theatergruppe wurden Männer von **hie bini deheim** als Projektsänger fürs Konzert angefragt. Alle **Bajazzos** sind hängen geblieben und so wurden an der Generalversammlung 2018 sieben neue Mitglieder in den Männerchor aufgenommen.

Das Aufleben des Vereins nahmen wir zum Anlass, dass wir dieses Jahr im Mai am Schweizer Gesangsfestival, **Hopp Schwiiz,** in Gossau mitmachten. Wir wollten sehen, wo wir **über den Wolken** stehen und wie wir uns zusammen mit unserer Dirigentin Susanne Tadge Schelhorn weiterentwickeln können.

Liebe Buchsterinnen und Buchster, **vielen Dank für die Blumen**, den Applaus und Ihre Unterstützung in den letzten 100 Jahren!

Wir haben es geschafft, der Männerchor steht auf guten Beinen da und wir dürfen mit Stolz **an der Bar,** vielleicht mit einem **Campari Soda**, am Samstag, 24. September 2022 auf die 100 Jahre anstossen! **Lasst uns ein Stündlein lustig sein** oder zwei oder drei… aber bitte **ohne Skandal im Sperrbezirk**!

Christian Kunz

Veranstaltungen 2022

Dorffest

19. - 21. August 2022

Die Buchster Dorfvereine freuen sich
auf viele Besucherinnen und Besucher!

Herbstmarkt

22. Oktober 2022

Aussteller können sich **bis Ende August** anmelden:
kulturkommission.oberbuchsiten@gmail.com

Veranstaltungen und Termine der Vereine werden auf der Webseite **www.oberbuchsiten.ch** publiziert.